

## **Erfolgreiches Wacken-Festival: Polizei zieht positive Bilanz der Abreise**

Bilanz vom Wacken-Festival: Abreise und Sicherheit stehen im Fokus. Positive Rückmeldungen zur Verkehrslage und Polizeipräsenz.

### **Sichere Anreise zum Wacken Open Air: Ein positives Fazit**

*Wacken (ots)*

Das Wacken Open Air (W:O:A) zieht Jahr für Jahr tausende von Musikliebhabern in das beschauliche Dorf Wacken. In diesem Jahr erneut bestätigte sich die Badestelle für Rock- und Metal-Fans als ein Ort des Zusammenkommens und des feierlichen Miteinanders. Aufgrund des gut organisierten Verkehrsmanagements konnten die meisten Festivalbesucher ohne lange Wartezeiten anreisen.

### **Veranstaltungsort und Organisation**

Das Festivalgelände in Wacken, bekannt für seine einzigartige Atmosphäre, wurde auch dieses Jahr optimal vorbereitet. Bereits am Samstagnachmittag, dem 03. August, startete der Abreiseverkehr unter strenger Kontrolle der Polizei. Ein gezieltes Verkehrslenkungskonzept stellte sicher, dass die Anreisen reibungslos abliefen. Polizeibeamte waren an strategisch wichtigen Punkten stationiert, um den Verkehrsfluss zu regulieren. Durch das bewusste Ausschalten von Ampeln konnte die Effizienz erhöht werden.

# **Überblick über den Einsatz der Polizei**

Bezüglich des Einsatzes der Polizei zog diese eine positive Bilanz: „Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Polizei und dem Veranstalter konnten die beiden Hauptziele erreicht werden“, hieß es in einer Mitteilung. Zum einen wurde darauf geachtet, dass die Besucher sicher und komfortabel zum Festival gelangen konnten. Das Feedback der Anreisenden war durchweg positiv.

## **Vorfälle und Sicherheitsmaßnahmen**

Trotz der gelungenen Durchführung gab es einige Vorkommnisse, die Polizeieinsätze nötig machten. Ein Vorfall ereignete sich am 03. August gegen 23:40 Uhr, als ein unbekanntes Fahrzeug einen Mitarbeiter über den Fuß fuhr und sich anschließend entfernte. Der verletzte Mitarbeiter wurde vor Ort versorgt und zur weiteren Behandlung zu den Sanitätszelten gebracht. Die Polizei ermittelt in diesem Fall wegen fahrlässiger Körperverletzung.

## **Festivalbesucher finden ihren Weg**

Ein weiteres Highlight der Sicherheitsmaßnahmen war die Positionierung des Polizeicamps, welches vielen Hilfesuchenden schnell auffiel. Ein 54-jähriger Besucher, der sich verloren hatte und zum ersten Mal auf dem Festival war, fand den Weg zurück, nachdem ein entsprechender Aufruf erfolgt war. Zudem wurde eine vermisste junge Frau nach kurzer Zeit wieder bei ihrer Schwester aufgefunden, was die Effizienz der Sicherheitsvorkehrungen unterstreicht.

## **Ausblick auf den weiteren Verlauf**

Die Polizei erwartet, dass die Anzahl der Ermittlungsverfahren in ähnlichem Rahmen wie in den Vorjahren liegen wird, mit schätzungsweise knapp unter 100 Taten. Auch am Sonntag,

dem 04. August, wird das Engagement fortgesetzt, um Alkoholeinfluss und andere Gefahren im Verkehr weiter zu minimieren.

Die Pressestelle der Polizeidirektion Itzehoe meldete sich über den gesamten Sonntag hinweg anwesend zu sein, um weiterhin eine geordnete und sichere Atmosphäre während des Festivals zu gewährleisten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**